

Eine ganz normale PARTYNACHT mit

Kopfschmerzen? Euphorie?
Rausch? Erregung?
Schläfrigkeit? Schwindel?
stundenlangem Tanzen? Verwirrtheit?
Filmriss? Koma?



Lust? Unruhe?
Amnesie? Herzrhythmusstörungen?
Enthemmung? Übelkeit?
Lallen? Bewusstlosigkeit?
Multiorganversagen?
Atemstillstand? Tod?

**Vorsicht:
K.O.-Mittel haben diese Wirkung!**

notruf

Psychologische Beratungsstelle
Telefon 151 81
Am Barkhof 32
28209 Bremen

für vergewaltigte
Frauen und Mädchen e.V.
Sprechzeiten:
Mo-Do 10-17 Uhr
Fr 10-15 Uhr

info@frauennotruf-bremen.de
www.frauennotruf-bremen.de

K.O.-Mittel werden

in Diskotheken und auf privaten Treffen eingesetzt, um potentielle Opfer wehrlos zu machen

nicht nur Mädchen und Frauen, sondern auch Jungen und Männern verabreicht

nicht nur von Fremden, sondern auch von Bekannten und manchmal sogar Freunden eingesetzt

zur Ausübung von Straftaten wie Körperverletzung, Diebstahl, Vergewaltigung, Freiheitsberaubung, Herstellung von pornografischem Material und auch Organraub verwendet

K.O.-Mittel sind

häufig farblos, geruchs- und geschmacksneutral

flüssig oder pulverisiert

Getränken oder Nahrungsmitteln beigemischt

ihre nach Wirkstoff nur 1 bis 72 Stunden im Körper nachweisbar

in Kombination mit Alkohol oder Drogen besonders gefährlich

Wie kannst Du Dich schützen?

Behalte Dein Getränk im Auge!

Nimm kein offenes Getränk an, wenn Du die Zubereitung nicht beobachten konntest!

Vertraue Deinem Gefühl, wenn Dir etwas seltsam vorkommt!

Sprich Freunde an, wenn es Dir schlecht geht oder Du verwirrt bist!

Traue Dich ruhig zu reagieren, wenn Du etwas Verdächtiges beobachtest!

Kümmere Dich um Freundinnen und Freunde, die viel getrunken haben. Auch Alkohol kann als K.O.-Mittel eingesetzt werden!

Was tun?

Ruf einen Rettungswagen oder lass Dich von Freunden in ein Krankenhaus bringen!

Wende Dich an eine Ärztin oder einen Arzt!

Wende Dich an die Polizei!

Wende Dich an die psychologische Beratungsstelle des notruf!

So kannst Du Beweise sichern

Nimm Gläser oder Flaschen mit, aus denen die oder der Betroffene getrunken hat.

K.O.-Mittel sind im Körper nur kurze Zeit nachweisbar.

Notfalls kannst Du auch selbst eine Urinprobe sichern - z.B. in einem Marmeladenglas.

Und dann ab in die Gefriertruhe oder den Kühlschrank mit den Beweisen!

